

Architektur

Architekturgenossenschaft C/O, Zürich
Theresa Behling, Philipp Frisch,
Valentin Buchwalder

Verantwortlich

Valentin Buchwalder

Landschaftsarchitektur

Rachel Hess

Akustik / Lärmschutz

ExpertConsult GmbH, Dübendorf

Verantwortlich

Markus Ringger

HLKS

RMB Engineering AG, Zürich

Zur Bändlistrasse hin ausgerichtet fügt sich das Projekt als kompaktes und kubisches Volumen selbstverständlich in seine Umgebung ein. Durch eine auf die Grundmasse der Dreifachsporthalle minimierte Grundfläche und eine maximale Gebäudehöhe von rund 46 Metern ergibt sich ein elegant proportionierter und durch seine Vertikalität geprägter Baukörper. Die Jury begrüsst die Grundhaltung des Stapelns zugunsten von grosszügigen Aussenräumen. Der Quartierplatz an der Kreuzung Meierwiesen-Bändlistrasse mit Pausen- und Aufenthaltsfläche bietet eine bewährte und sozial attraktive Nutzungsüberlagerung.

Ein neben das Gebäude gestelltes Erschliessungsbauwerk inszeniert den Hauptzugang als einladende Geste. Zusammen mit dem Quartiersplatz wird dadurch ein verbindender Übergang zum Quartier hergestellt. Die Anbindung der Pausenfläche an die Schule über das Treppenhauwerk oder versteckte Nebeneingänge ist allerdings zu wenig integrierend, da die gleichwertige barrierefreie Erschliessung nicht gegeben ist. Zudem werden lange Wege generiert und viel Raum beansprucht, ohne einen adäquaten Mehrwert zu schaffen. Die zwar am richtigen Ort platzierte und in ihrer Grundidee vielversprechende Haupteerschliessung wirkt dadurch paradox.

Mit dem Anheben der Sporthalle ins 1. Obergeschoss entsteht ein schwebender Sockel, der dem Gebäude Leichtigkeit verleiht. Das programmatische Layout unter dem Sockel ist gut gewählt und resultiert in Synergien von Aussen- und Innenräumen. Ein etwas gedrückt wirkender offener Durchgang verbindet Quartier- und Allwetterplatz, ist gleichzeitig Unterstand für Velos und erschliesst den Sportbereich. Dies erzeugt eine grosse räumliche Distanz und damit lange Wege zwischen Sportbereich und Sekundarschule. Auch die Verbindung zwischen Garde-

robeneinheiten und Sporthallen ist unzureichend gelöst und erscheint als Nadelöhr.

Das Eingangsgeschoss für die Sekundarschule wirkt offen und einladend. Seine Organisation verspricht eine flexibel anpassbare Nutzung. Die kreuzförmige Grundrissfigur der Schulcluster in den Obergeschossen ist aus betrieblicher Sicht gut vorstellbar und hat dank seinen grosszügigen Begegnungsräumen das Potenzial, vielfältig genutzt zu werden. In den oberen Geschossen verlieren die Grundrisse leider ihre Klarheit und wirken unvollendet.

Das durch seine Bandfenster geprägte Gebäude vermittelt eine angenehme Offenheit. Im Zusammenspiel mit dem alten Baumbestand ergeben sich spannende Blickbezüge. Als auch von aussen ablesbarer Abschluss löst sich das Volumen in eine mit Photovoltaik-Elementen überdeckte Dachlandschaft mit Pausenflächen, Allwetterplatz und Schulgarten auf. Das durchaus grosse Potenzial eines solchen Aussenraumes ist allerdings nur in Fragmenten ersichtlich und die Ausformulierung verbleibt unklar.

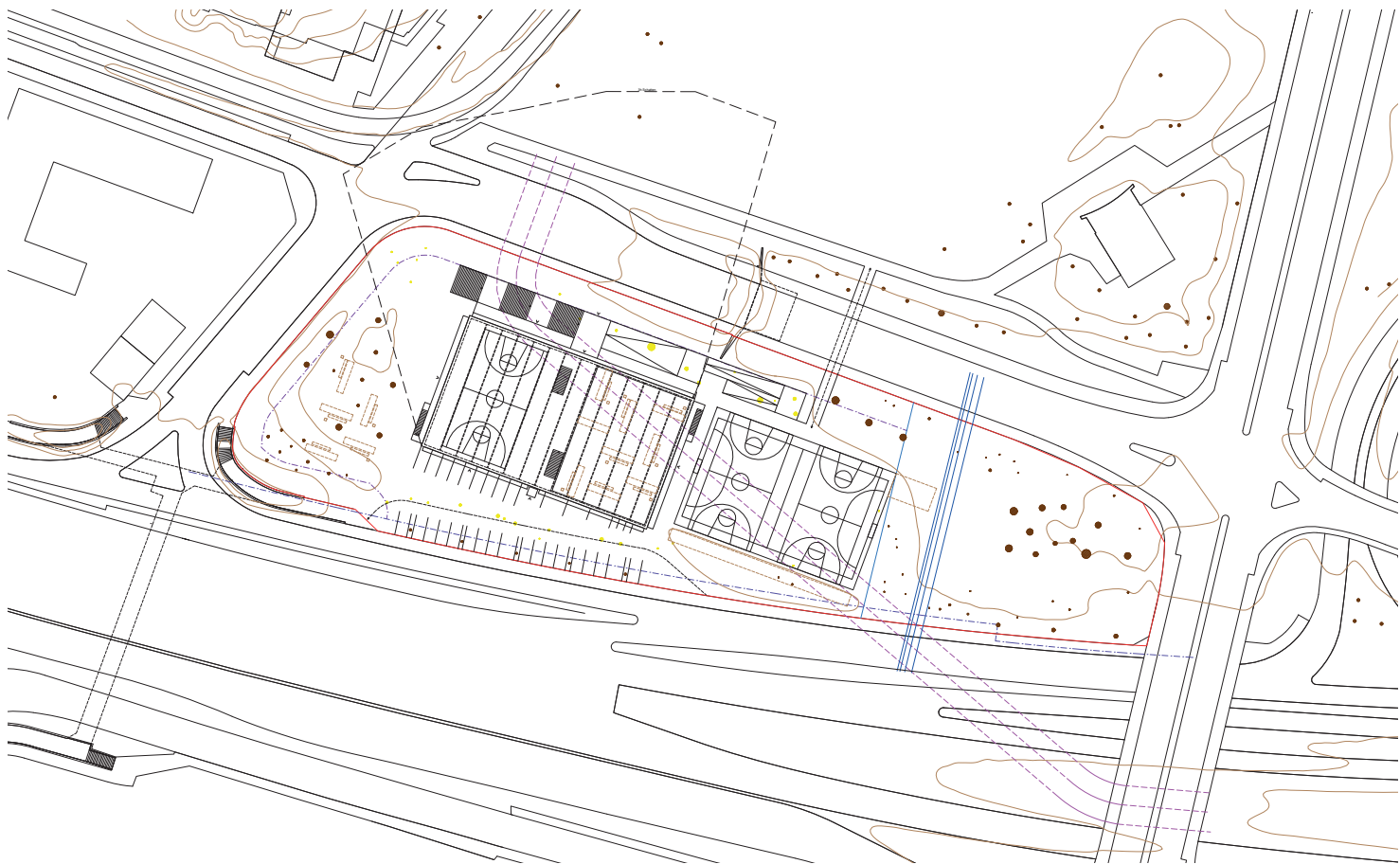
Seine Kompaktheit, der kleine Gebäudefussabdruck sowie der Verzicht auf eine Unterkellerung wirken sich positiv auf Wirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit aus. Negativ wirken sich dagegen der hohe Fensteranteil und die vielen versiegelten Flächen im Aussenraum aus. Der Luftkollektor an der Südfassade ist ein interessanter Vorschlag, der Belüftung und Lärmschutz miteinander verbinden soll.

Insgesamt überzeugt BÄNDLI durch seine städtebauliche Setzung, den eleganten Baukörper und seine gute Anbindung an das Quartier. Viele gute Ansätze sind sichtbar



Foto Situationsmodell 1:500

und werden von der Jury gewürdigt. Oftmals sind die Ansätze jedoch nicht konsequent zu Ende gedacht oder nur schematisch ausformuliert. Die nur unzureichend gelösten Anbindungen zwischen Aussenräumen, Sporthalle und Schule verbleiben als grundlegendes Defizit.

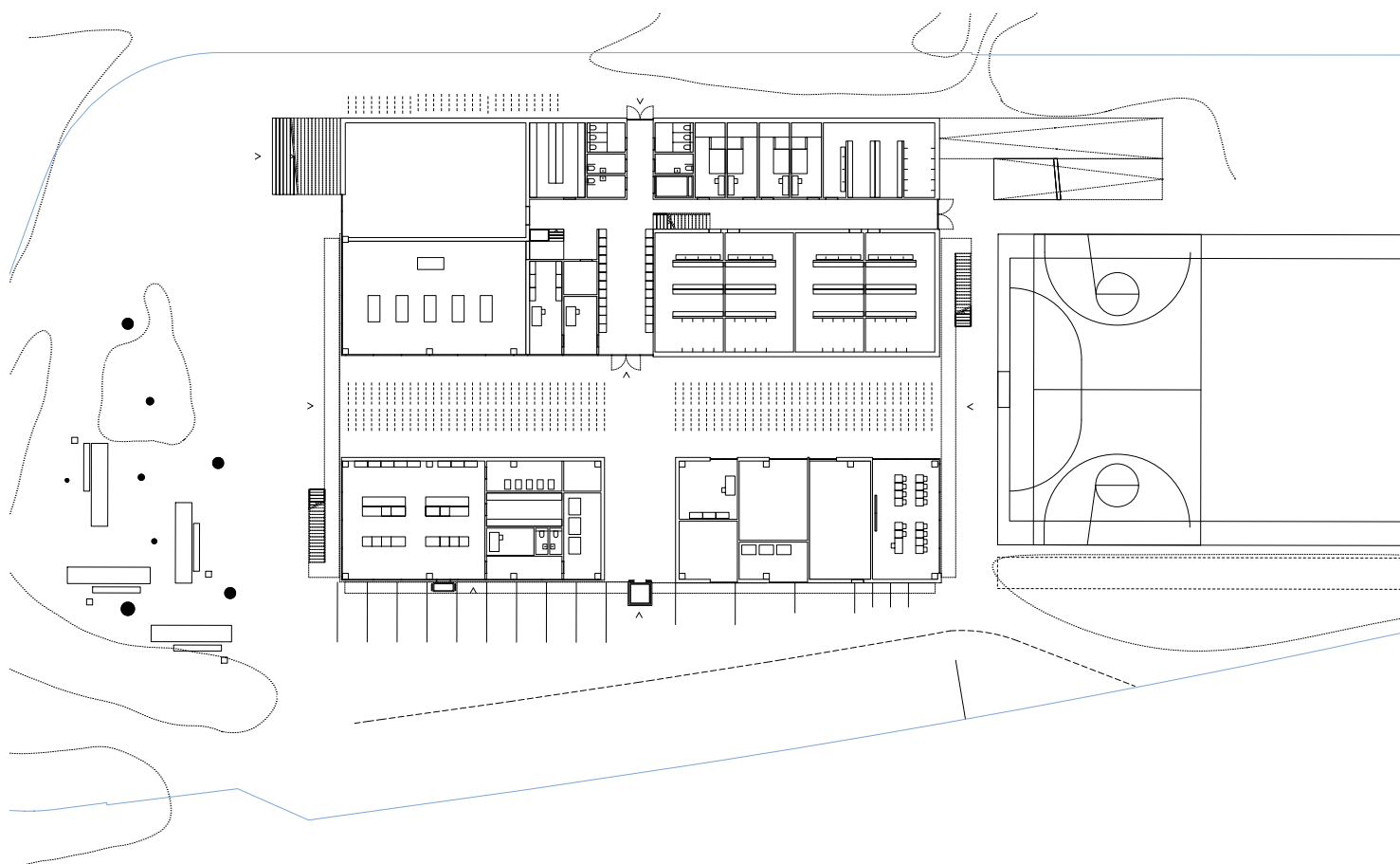


Situation 1:1500

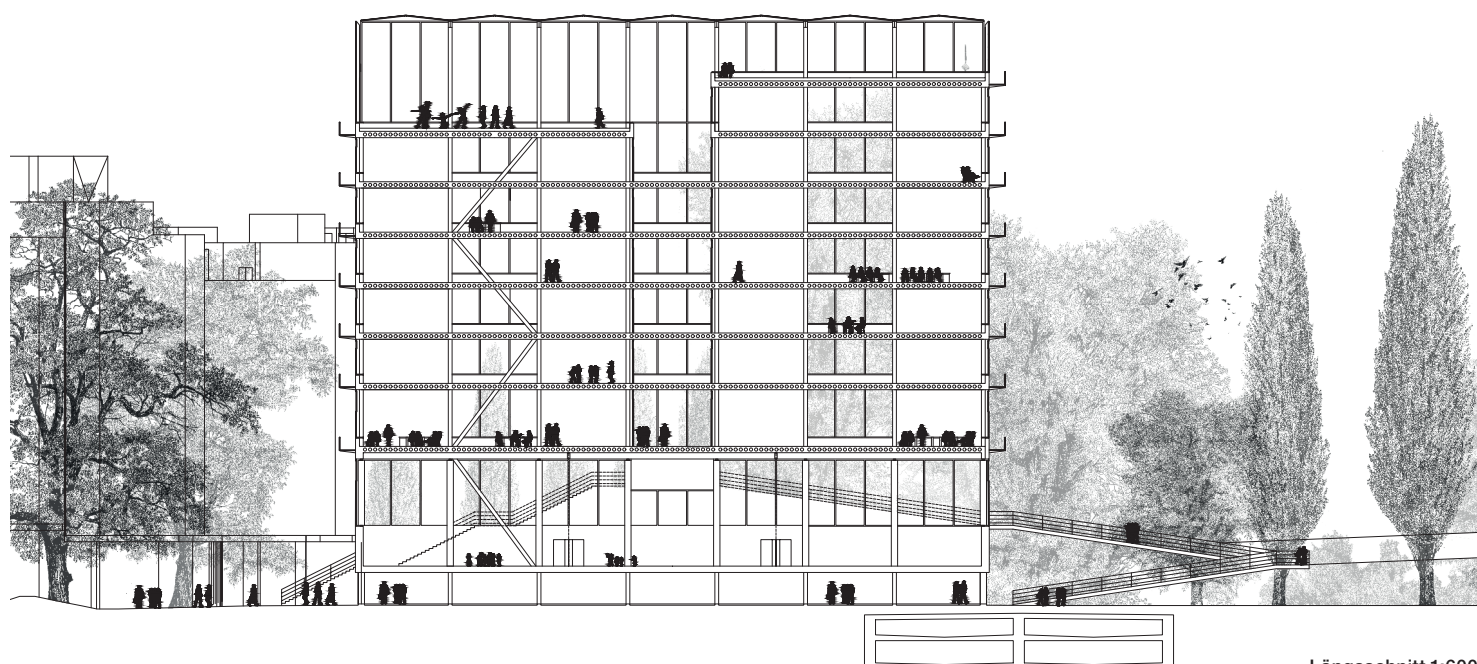
①



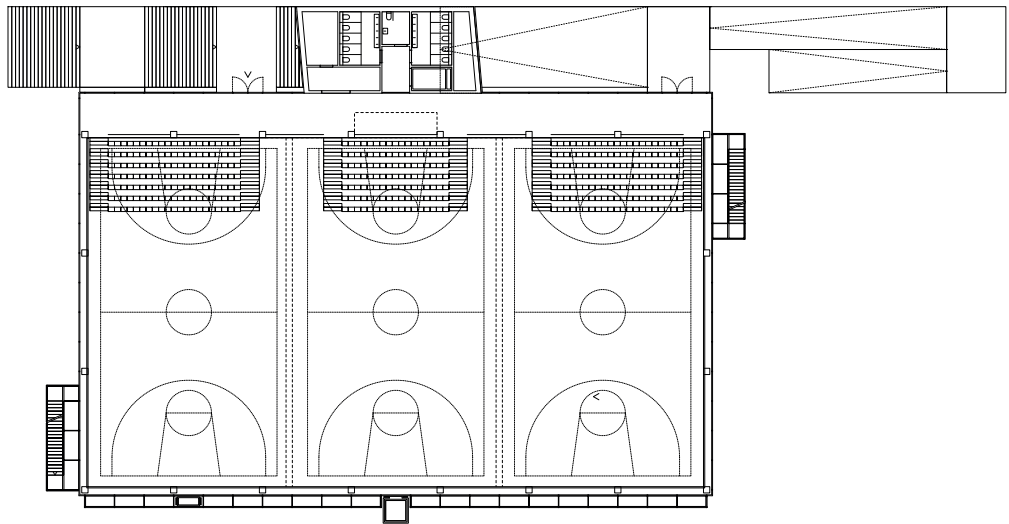
Visualisierung / Ansicht Ost 1:600



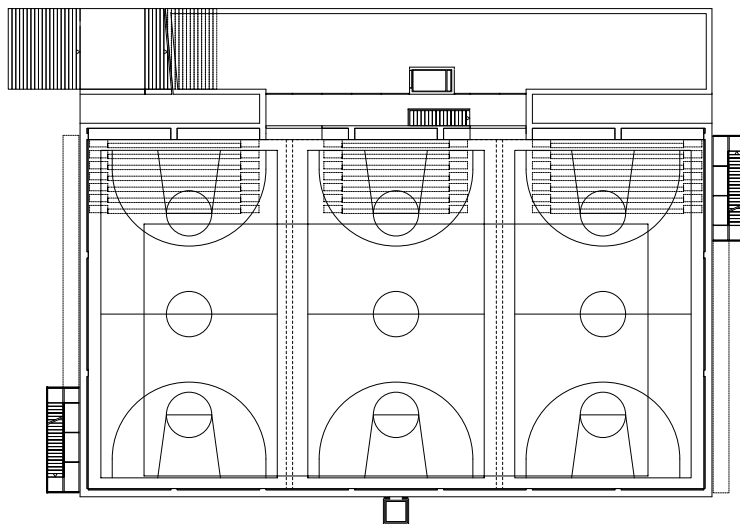
Grundriss Erdgeschoss 1:600



Längsschnitt 1:600



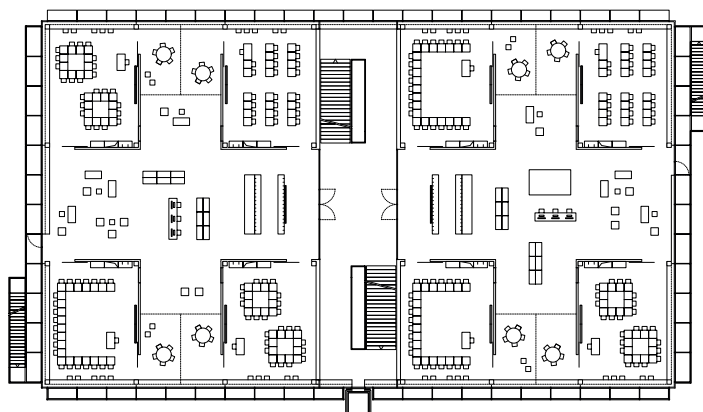
Grundriss 2. Obergeschoss



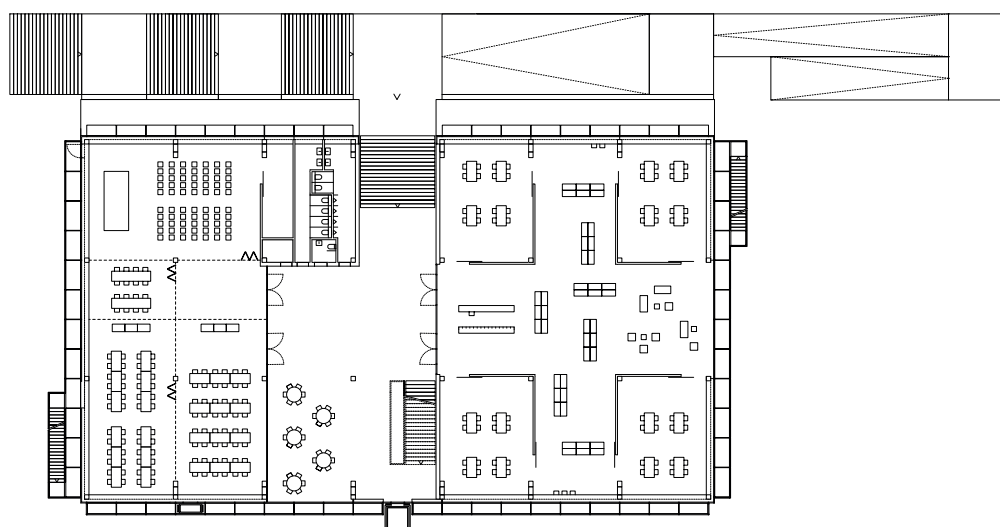
Grundriss 1. Obergeschoss 1:600



Visualisierung / Ansicht Süd 1:600



Grundriss 4.-6. Obergeschoss

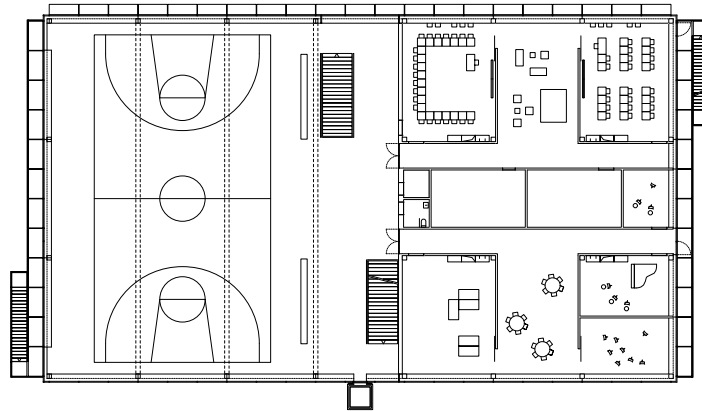


Grundriss 3. Obergeschoss 1:600

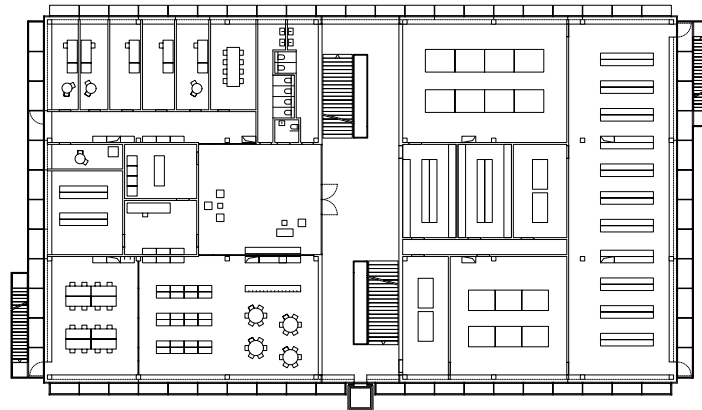
○



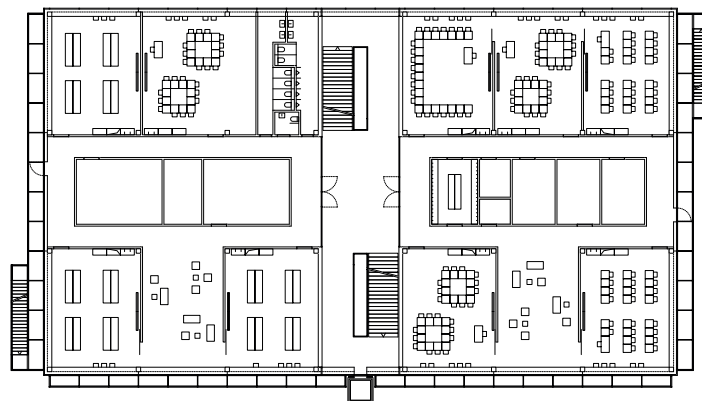
Visualisierung / Ansicht West 1:600



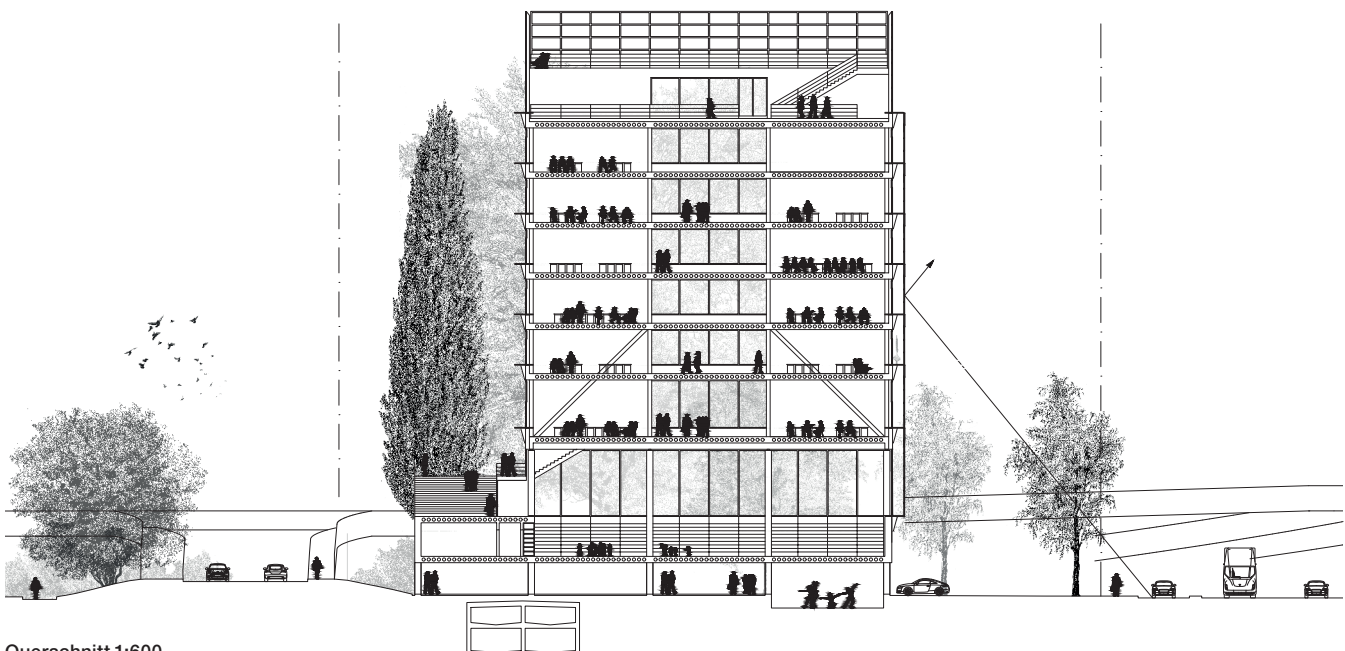
Grundriss 9. Obergeschoss



Grundriss 8. Obergeschoss



Grundriss 7. Obergeschoss



Querschnitt 1:600

